

# Geschichte sichtbar machen

## Wie lässt sich die Geschichte eines nationalsozialistischen Entbindungsheimes gemeinsam aufarbeiten?

**Projekttitel:** Memory Lab. Partizipative Forschung zum Lebensborn-Heim Wienerwald, 1938–1945

**Team:** Lukas Schretter (LBI Kriegsfolgenforschung, Leitung), Nadjeschda Stoffers (LBI Kriegsfolgenforschung), Michaela Tasotti (Universität Graz), Martin Sauerbrey-Almasy (LBI Kriegsfolgenforschung)

**Impact-Begleitung:** Mathieu Mahve-Beydokhti (LBI OIS Center)

**Förderung:** LBG OIS Center (2023/24)

## Worum ging es?

Die Geschichte des Heimes Wienerwald in Feichtenbach (NÖ) ist weitgehend unbekannt. Das Gebäude war zunächst eine von zwei jüdischen Ärzten geleitete Lungenheilstätte. Zwischen 1938 und 1945 betrieb der **SS-Verein Lebensborn** darin ein Entbindungsheim. Es sollte die Geburtenrate von Kindern erhöhen sollte, die als „arisch“ galten.

Nach 1945 nutzten unterschiedliche Institutionen das Haus: zunächst der Österreichische Gewerkschaftsbund als Erholungsheim, später die Wiener Gebietskrankenkasse als Erholungs- und Rehabilitationszentrum. Seit einigen Jahren steht das Gebäude leer.



## Unsere Ziele

1. „Lebensborn“-Kinder und ihre Angehörigen sind in der Lage, Informationen zur **Familiengeschichte** eigenständig und kritisch zu **reflektieren** und transgenerational zu bearbeiten.

2. Auf lokaler, regionaler, österreichweiter und internationaler Ebene wird eine **kritische Erinnerungskultur** zum Thema „Lebensborn“ aktiv gefördert und weiterentwickelt.

3. Das **Verständnis** und der **Umgang mit dem Gebäude wandeln sich**: Es wird nicht länger als „Lost Place“ und Tabu betrachtet, sondern ist in die Gemeinschaft des Ortes integriert und wieder genutzt.



ME  
MO  
RY  
LAB



## Was ist im Projekt passiert?

- ✓ **Workshops:** Forschungsfragen entwickeln und geschichtswissenschaftliche Methoden erproben
- ✓ **Exkursionen:** historisch belastete Orte erkunden
- ✓ **Co-Forschung:** gemeinsam recherchieren und dokumentieren
- ✓ **Vermittlung:** wissenschaftliche Artikel, Wanderausstellung, Vorträge, Paneldiskussionen, Workshops ...
- ✓ **Study Advisory Group:** Expertise „von außen“ einholen
- ✓ **Kooperationen:** Dokumentations-Tanztheater (Anton Bruckner Privatuniversität)
- ✓ **Impact-Begleitung:** Wirkungsziele definieren und den Forschungsprozess reflektieren
- ✓ **Impact-Videos:** Ergebnisse des Projekts gemeinsam dokumentieren

